



Art.-Nr.: G 402	Oleum Abietis albae; Edeltannennadelöl
<p>1. <u>Qualitätsdaten</u></p> <p>1.1. <u>Eigenschaften</u></p> <p>1.1.1. Aussehen</p> <p>1.1.2. Geruch / Geschmack</p> <p>1.1.3. Löslichkeit / Mischbarkeit</p> <p>1.2. <u>Identität</u></p> <p>1.2.1. Dünnschichtchromatographie</p> <p> Untersuchungslösung</p> <p> Referenzlösung</p> <p> Stationäre Phase</p> <p> Fließmittel</p> <p> Laufstrecke</p> <p> Detektion</p> <p> Auswertung</p> <p>1.3. <u>Reinheit</u></p> <p>1.3.1. Dichte (g/ml)</p> <p>1.3.2. Brechungsindex</p> <p>1.3.3. Optische Drehung</p> <p>1.3.4. Säurezahl</p>	<p>Farbloses bis schwach gelbes, klares bis leicht trübes Öl.</p> <p>Angenehmer Geruch.</p> <p>1:1 Teile in Ethanol 96% R klar löslich.</p> <p>30 µl Öl in 1ml Toluol R; 10 µl auftragen.</p> <p>40 µl Bornylacetat R und 5 mg Borneol R in 10 ml Toluol R; 10µl auftragen.</p> <p>Kieselgel 60 F₂₅₄</p> <p>Toluol R : Ethylacetat R 95:5</p> <p>15 cm</p> <p>Anisaldehyd-Reagenz R</p> <p>Nach dem Besprühen und Erhitzen auf 105 °C erscheint im Tageslicht im Chromatogramm der Referenzlösung als unterste Zone das Borneol und weiter oben die Bornylacetat-Zone. Im Chromatogramm der Untersuchungslösung erscheinen ebenfalls zwei Zonen mit gleichen Rf-Werten. Im oberen Drittel erscheint eine violette Zone. Weitere Zonen können vorhanden sein.</p> <p>0,860 bis 0,930</p> <p>1,448 bis 1,498</p> <p>-61,0° bis -15,0°</p> <p>Höchstens 2</p>
<p>2. <u>Hinweis</u></p>	<p>Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.</p>
<p>3. <u>Literatur</u></p>	<p>DAB 2002 (DC, Kiefernadelöl)</p>